Und Ich Vermiss Dich Auch

Helene Fischer

Ich hab´Dir angesehen, Du wirst bald wieder zu ihr geh´n.
Wer mit dem Feuer spielt, der muss auch mal in Flammen steh´n.
Und ich sagte noch zu Dir: „geh zum Teufel, bleib bei ihr!“
Dabei weiss ich doch, Du willst mich wieder seh´n.

Und ich vermiss´Dich auch,
bei Tag und Nacht.
Weil ich Dich einfach brauch´,
bei Tag und Nacht.
Denn das mit uns, das war so gross, das kommt nie mehr.
Und ich vermiss´Dich auch,
nur Dich allein.
Ich geb´Dich niemals auf,
will bei Dir sein.
Sonst laufen wir nur unsren Träumen hinterher.

Nur ein paar Schritte lang, hör´ich Dich draußen vor der Tür.
Du bist gegangen, weil Du immer Mitleid hast - mit ihr.
Sag mir was hat sie davon, sei doch stark und sag´s ihr schon.
Ich will endlich einen Morgen seh´n mit Dir.

Und ich vermiss´Dich auch,
bei Tag und Nacht.
Weil ich Dich einfach brauch´,
bei Tag und Nacht.
Denn das mit uns, das war so gross, das kommt nie mehr.
Und ich vermiss´Dich auch,
nur Dich allein.
Ich geb´Dich niemals auf,
will bei Dir sein.
Sonst laufen wir nur unsren Träumen hinterher.

Wenn Du mich liebst,
ganz ehrlich liebst.
Gib´ sie frei und sag,
das ich Dir wichtig bin!

Und ich vermiss´Dich auch,
bei Tag und Nacht.
Weil ich Dich einfach brauch´,
bei Tag und Nacht.
Denn das mit uns, das war so gross, das kommt nie mehr.
Und ich vermiss´Dich auch,
nur Dich allein.
Ich geb´Dich niemals auf,
will bei Dir sein.
Sonst laufen wir nur unsren Träumen hinterher.

Sonst laufen wir nur unsren Träumen hinterher!